

Gute Verhältnisse auf Scherb-Bendel

Ski nordisch. – Die Nordischen des Skiclubs Ebnat-Kappel profitieren offenbar vom Wetterglück. Während die Thurloipe von vorwitzigen Schneeglöckchen und allerlei Frühblühern gesäumt wird, hat Meister Frost auf Scherb-Bendel das verfrühte Frühlingserwachen gestoppt. Die Teilnehmer des Speer-Sprints werden am Samstag, 23. Februar, in der «schneesicheren Ecke» des idyllischen Langlaufzentrums Scherb-Bendel eine bestens präparierte Skatingpiste vorfinden. Ab 10 Uhr steht der Prolog, ab 12 Uhr stehen die Halbfinal- und ab 14 Uhr die Finalrennen auf dem Programm. Die Jahrgänge 1998 und jünger laufen eine Runde, der Rest der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer absolviert zwei Runden zu je 600 Meter. Um zirka 15.30 Uhr wird im «Schuppen» beim Bahnhof Ebnat-Kappel das Rangverlesen durchgeführt. (pd)

SCR knapp an den Playoffs vorbei

Eishockey. – Der SCR hatte zum Abschluss noch Illnau-Effretikon zu Gast, das den Rheintalern bis zur Schlussminute Paroli bieten konnte. Man hatte sich schon auf eine Verlängerung eingestellt, als Goalie Häbig bei seinem Ausflug die Scheibe verlor und so dem Rheintaler Captain Philippe Schlegel 29 Sekunden vor Spielende den Siegtreffer zum 5:4 ermöglichte. In den folgenden hektischen Schlusssekunden drückten die Zürcher vehement auf Simon Ades Tor, scheiterten aber mit ihren Bemühungen. Damit hatte der SC Rheintal zwar zum Saisonabschluss drei Punkte zusätzlich im Trockenen, zur angestrebten Playoffteilnahme reichte es aber trotzdem knapp nicht. (pd)

Aufstiege für IDS Race Team

Hundesport. – Die Agility Hundeschule Teamtraining aus Sennwald konnte vergangenes Wochenende in Dielsdorf zwei Aufstiege und diverse Podestplätze feiern. Der gut organisierte Wettkampf hatte überdurchschnittlich grosse Startfelder (zum Beispiel 91 Teams in Large 3). Susanne Rüdiger mit Chicco und Corrine Raby mit Punch konnten sich bei der Kategorie Large A gegen 44 Teams durchsetzen und erreichten somit den Aufstieg in die Kategorie Large 1. (pd)

Spitzenleichtathletik in St. Gallen

Leichtathletik. – Zum zweiten Mal in Folge werden am Wochenende vom 23. und 24. Februar im Athletik-Zentrum St. Gallen die besten Schweizer Leichtathleten aufeinander treffen. Die Zuschauer erwarten dabei spannende Duelle, Rekordversuche und aussergewöhnliche Konstellationen.

Rund 10 000 Personen waren es, die sich im vergangenen Jahr im Athletik-Zentrum St. Gallen von den Schweizer Hallen-Leichtathletik-Meisterschaften begeistern liessen. Gerade die Duelle sind es, die auch in diesem Jahr eine prägende Rolle spielen: Nicht weniger als drei Stabhochspringerinnen gehen mit guten Chancen auf eine Qualifikation für die Hallen-WM an den Start.

Ein besonderes Spektakel plant Hürdenpezialist Andreas Kundert vom LC Brühl Leichtathletik. Er setzt mangels adäquater Gegner in seiner Paradedisziplin Hürdenlauf für die Wintersaison auf die flache Sprintdistanz und möchte die Sprinter in ihrer Spezialdisziplin fordern. (pd)

Bronzemedaille für Jan Kressig

Am Final der SSV-Kniendmeisterschaft im bernischen Utzenstorf, an der die besten Knienschützen Luftgewehr der Schweiz teilnehmen, gewann Jan Kressig aus Werdenberg verdientermassen die Bronzemedaille.

Von Bruno Wyss

Schiessen. – Bei den Junioren und Jugendlichen herrschte Spannung pur bis zum letzten Schuss. Im Feld der 22 Teilnehmenden ging es eng zu und her. Doch Jan Kressig aus Werdenberg liess nichts anbrennen und sicherte sich mit Passen von 94, 98, 95 und 97 und einem Total von 384 Punkten verdient die Bronzemedaille.

Toller Abschluss der Juniorenzeit

Bis dies aber sicher war, herrschte noch einige Verwirrung, da die Nachwuchsschützen gleichzeitig mit der zweiten Ablösung der Männer schos-



Die Medaillengewinner: Michael Grünig (Silber), Ludovic Terry (Gold) und Jan Kressig (Bronze).

sen. Ein übersichtliches Bild zeigte sich erst nach Abschluss des Wettkampfes.

Mehr als überrascht nach Bekanntwerden seines Podestplatzes war denn auch der junge Werdenberger. Er selbst glaubte erst daran, als er

es nochmals überprüft hatte. Umso grösser war natürlich seine Freude, als er zum Betreten des Siegerpodestes aufgerufen wurde und sich die Medaille umhängen lassen durfte. Gold ging an Ludovic Terry (391 Punkte) aus Belmont-Lausanne und

Silber an Michael Grünig (387) aus Sutz.

Im nächsten Jahr kann sich Jan Kressig im Feld der Eliteschützen beweisen, vorerst aber sorgte er für einen tollen Abschluss seiner Nachwuchskarriere.

Zwei Flöser für Jugendcupfinal qualifiziert

Tim Slanschek und Niklas Friederici haben sich am ROS-Jugendcup in Chur für den Jugendcupfinal in Bellinzona qualifiziert.

Schwimmen. – 290 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 20 Vereinen der Region Ostschweiz bestritten den ROS-Jugendcup in Chur. Der Schwimmclub Flös war mit 13 Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten. Dieser zweitägige Wettkampf ist ein Jugend-Qualifikationswettkampf. Die Erst- und Zweitplatzierten auf jeder Strecke dürfen am schweizerischen Jugendcupfinal in Bellinzona teilnehmen.

Medaillensegen für Tim Slanschek

Tim Slanschek ergatterte sich sage und schreibe drei Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Obwohl sein erstes Rennen am Samstag über 100 m Brust «nur» mit Bronze belohnt wurde, zeigte Tim Slanschek über 100 m Rücken Stärke und verbesserte seine persönliche Bestzeit deutlich. Er erreichte das Ziel in einer Zeit von 1:16,80. Am Sonntag belegte er über 100 m Delfin in 1:21,23 und über 100 m Freistil in 1:05,21 die ersten Podestplätze – jeweils mit persönlicher Bestzeit.

Niklas Friederici wurde mit drei Silber- und zwei Bronzemedailen



Erfolgreicher Auftritt am ROS-Jugendcup: Die Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Flös.

belohnt. Seine Freude war gross, als er über 100 m Freistil mit persönlicher Bestzeit von 1:02,38, über 100 m Delfin und 200 m Vierlagen die Silbermedaille in Empfang nehmen durfte.

In den Disziplinen 100 m Delfin, 100 m Rücken und 200 m Vierlagen belegte Renée Giezendanner jeweils den unglücklichen vierten Rang. Obwohl sie mehrere persönliche Bestzeiten aufgestellt hat, war ihr die Enttäuschung ins Gesicht geschrie-

ben, dass sie es nicht aufs Podest schaffen konnte.

Weitere persönliche Bestzeiten

Francesca Bevivino, Katharina Friederici, Noah Giezendanner, Tobias Gubser, Marina Neubauer, Moritz Schilling und Marvin Slanschek erzielten ebenfalls zahlreiche persönliche Bestzeiten.

Für Ladina Flury, Martina Holpp, Eliah Giezendanner und Shane Buchs war das Wochenende von Verletzun-

gen geprägt. Im Gegensatz zu Shane Buchs, der deshalb gar nicht starten durfte, konnten wenigstens seine Kollegen an einigen Läufen teilnehmen. Jedoch konnten sie ihr Potenzial nicht ausschöpfen, was für die Schwimmer frustrierend war.

Nun haben die Schwimmer wenigstens drei Wochen Zeit, um sich zu erholen. Die Flöser Delegation fährt im März nach München zur Olympiaschwimmhalle, wo die Arena-Trophy stattfinden wird. (pd)

Wartauer Squasher auf Kurs

Mit einem glücklichen 3:1-Sieg im Derby gegen Vaduz III wahrte sich der Squashclub Wartau die Chance auf den dritten Schlussrang in der Interclub-Meisterschaft der 1. Liga.

Squash. – Gegen das Schlusslicht aus dem Fürstentum bekundeten die Wartauer aber mehr Mühe als erwartet, um den dringend nötigen Vollerfolg sicherzustellen. Nachdem Dominik Lussi das Startspiel gegen Mathias Schmid mit 1:3 verloren hatte, durften sich die andern keinen Fehltritt mehr leisten. Markus Sulser gegen den früheren Wartauer Claudio Hassler sowie Hanspeter Frehner gegen Patrick Maier gaben sich in der Folge keine Blöße und besiegten ihre Gegner jeweils deutlich mit 3:0.

Im letzten Spiel des Abends kam die Wartauer Nummer eins, Renato Putelli, gegen Heini Vögel arg in Bedrängnis. Im entscheidenden fünften Satz hatte der Vaduzer beim Stande

von 8:4 plötzlich einen Matchball – eine grosse Überraschung bahnte sich an. Doch Putelli zeigte sich nervenstark und hatte in den entscheidenden Situationen das Glück auf seiner Seite. Er konnte das Spiel noch wenden und den Satz mit 10:8 ins Trockene bringen.

Vor der letzten Runde liegen die Wartauer immer noch auf dem hervorragenden dritten Tabellenplatz, zwei Punkte vor Seuzach Winterthur. Seuzach müsste im letzten Spiel den Gruppensieger St. Gallen bezwingen, um den Wartauern den verdienten Lohn für eine tolle Saison noch wegzuschneiden. Die Wartauer treten im letzten Spiel auswärts beim Tabellenzweiten Schaffhausen an, wo sie eine sehr schwierige Aufgabe erwartet. (pd)

Vaduz III – Wartau 1:3 (5:10 Sätze)

Heini Vögel – Renato Putelli 2:3 (4:9, 9:4, 1:9, 9:4, 8:10), Claudio Hassler – Markus Sulser 0:3 (1:9, 1:9, 5:9), Mathias Schmid – Dominik Lussi 3:1 (8:10, 9:4, 9:2, 9:5), Patrick Maier – Hanspeter Frehner 0:3 (4:9, 3:9, 5:9)

Hans Rothenberger siegte

Kürzlich fand in der Tennishalle in Unterwasser mit dem Hotel-Sternen-Masters das letzte Turnier der Herren Senioren 1 R5/9 statt. Turnier- und Gesamtsieger wurde Hans Rothenberger.

Tennis. – Das Ziel war es, nochmals möglichst viele Punkte zu sammeln, um am Schluss auf dem Podest zu stehen. Denn für die ersten drei der Gesamtwertung gab es einen Gutschein vom Hotel Sternen zu gewinnen. Die 17 Senioren wurden in ein Tableau mit einem Trostturnier eingeteilt. Gesetzt wurde diesmal nach den Grand-Prix-Punkten.

In der Grand-Prix-Rangliste führte vor dem letzten Turnier Hans Rothenberger (31 Punkte) vor Ignaz Marty (30), Andreas Inauen (20) und Werner Staub (17). Da Ignaz Marty nicht mitspielen konnte, wurde Manfred Stadler (13) als Vierter der Rangliste gesetzt. Am entscheidenden Finalturnier

setzten sich alle Gesetzten sicher bis ins Halbfinale durch.

Nun ging es um die Entscheidung, und dies merkte man auch. Beide Halbfinalspiele gingen über drei Sätze. Hans Rothenberger siegte gegen Werner Staub mit 6:4/2:6/6:2, Andreas Inauen war gegen Manfred Stadler mit 3:6/6:2/6:1 erfolgreich. Somit standen sich im Final zum zweiten Mal Hans Rothenberger und Andreas Inauen gegenüber. Dieses Spiel hatte es in sich, denn beide Spieler konnten ihr bestes Tennis zeigen, und es musste wieder der dritte Satz die Entscheidung bringen. Mit 2:6/7:6/7:6 behielt Rothenberger schliesslich knapp die Oberhand.

Das Trostturnierfinale gewann Ruedi Anliker gegen Toni Brunner mit 6:0/6:1. Die drei Erstplatzierten der Gesamtrangliste durften zum Schluss einen Preis vom Hotel Sternen in Empfang nehmen. (pd)

Grand-Prix-Rangliste

1. Hans Rothenberger 56 Punkte. 2. Andreas Inauen 40. 3. Werner Staub 32.